

3. *Stenopsallus* nov. subgen.

(Typus subgeneris: *P. obscurellus* FALL.)

Die Art *Psallus obscurellus* (FALLEN) 1829 stand bisher in der Untergattung *Pityopsallus* E. WAGN. Sie unterschied sich jedoch von den übrigen Arten der Untergattung durch eine Reihe von Merkmalen, so daß die Untergattung dadurch ein uneinheitliches Gepräge bekam. Bei *P. obscurellus* hat der Scheitel hinten eine scharfe Kante, die Dornen der Tibien entspringen nicht aus schwarzen Punkten, das 3. Glied der Hintertarsen ist nur wenig länger als das 2. und deutlich kürzer als das 1. und 2. zusammen, die Oberseite hat breite, glänzende Schuppenhaare und die Vesika des Penis ist sehr einfach gebaut und hat im Spitzenteil zwei einfache, schlanke Chitinspitzen. Alle übrigen Arten der Untergattung haben am Hinterrand des Scheitels eine mehr oder weniger abgerundete Kante, die Dornen

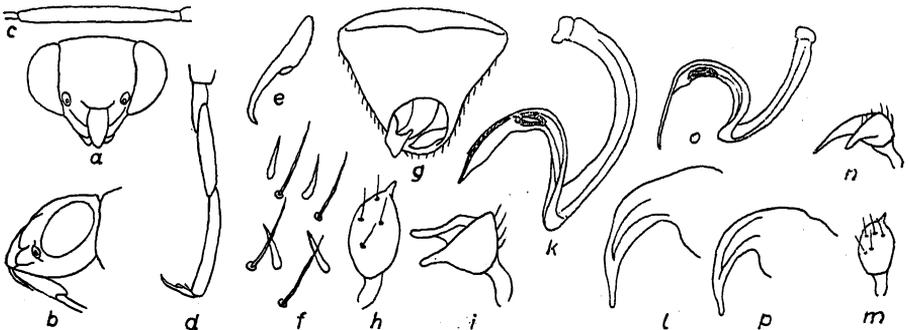


Abb. 2. *Psallus vidali* LINDBG. und *obscurellus* FALL. ♂

a—l = *P. vidali* LINDBG., m—p = *P. obscurellus* FALL. — a = Kopf von vorn (38 ×); h = ders. seitlich; c = 2. Fühlerglied (38 ×); d = Hinterfuß (80 ×); e = Klaue des Hinterfußes von außen (230 ×); f = Behaarung der Oberseite (216 ×); g = Genitalsegment des ♂ von oben (38 ×); h + m = rechter Genitalgriffel von oben (80 ×); i + n = linker Griffel von oben (80 ×); k + o = Vesika des Penis (80 ×); l + p = Spitzenteil der Theka (80 ×).

der Schienen entspringen in der Regel aus schwarzen Punkten, das 3. Tarsenglied ist viel länger als das 2. und stets so lang wie das 1. und 2. zusammen, die Schuppenhaare der Oberseite sind lang und schmal und die Vesika des Penis hat im Spitzenteil einen seitwärts gerichteten, oft gezähnten Fortsatz und vor demselben eine breite, mehr oder weniger gerundete, membranöse Fläche. Da nun der jetzt in die Gattung *Psallus* versetzte *P. vidali* LINDBG. in allen diesen Merkmalen mit *P. obscurellus* übereinstimmt, erscheint es angebracht, für diese beiden Arten ein neues Subgenus aufzustellen, das ich *Stenopsallus* nov. subgen. nenne.

**Beschreibung:** Hinterrand des Scheitels scharfkantig. Schenkel schmutzig gelbbraun bis braun, unterseits ungefleckt, Schienen gelbbraun bis braun, mit schwarzen Dornen, die nicht aus schwarzen Punkten entspringen. 3. Glied der Hintertarsen länger als das 2., aber deutlich kürzer als das 1. und 2. zusammen. Vesika des Penis schlank, S-förmig gekrümmt, distal nur mit 2 einfachen Chitinspitzen. Theka schlank, stark gekrümmt. Die Arten leben an Holzgewächsen.

Ohne Zweifel stehen sich die Gattungen *Sthenarus* FIEB. und *Psallus* FIEB. recht nahe. Die Untergattung *Stenopsallus* nov. subgen. weist unter den Untergattungen der Gattung *Psallus* die stärkste Ähnlichkeit mit *Sthenarus* auf. Sie ist jedoch von dieser Gattung durch die oben angeführten Merkmale gut getrennt.